

Sicherstellung einer modernen Eingliederungshilfe - Sozialraumorientierung

Abschlussveranstaltung des Projektes
Umsetzungsbegleitung BTHG
29.8.-30.8.2022 Berlin

Zur Person:

- Dr. Martin Holler
- Leiter Berufsbildungswerk Mosbach-Heidelberg und Jugendhilfe Johannes-Diakonie Mosbach
- Stellvertretender Direktor Anna-Wolf-Institut
- Berater im Sozialwesen
- Lehrbeauftragter und Dozent in der Erwachsenenbildung sowie an Universitäten und Hochschulen
- Botschafter
Verband für Digitalisierung in der Sozialwirtschaft e. V.



Sicherstellung einer modernen Eingliederungshilfe

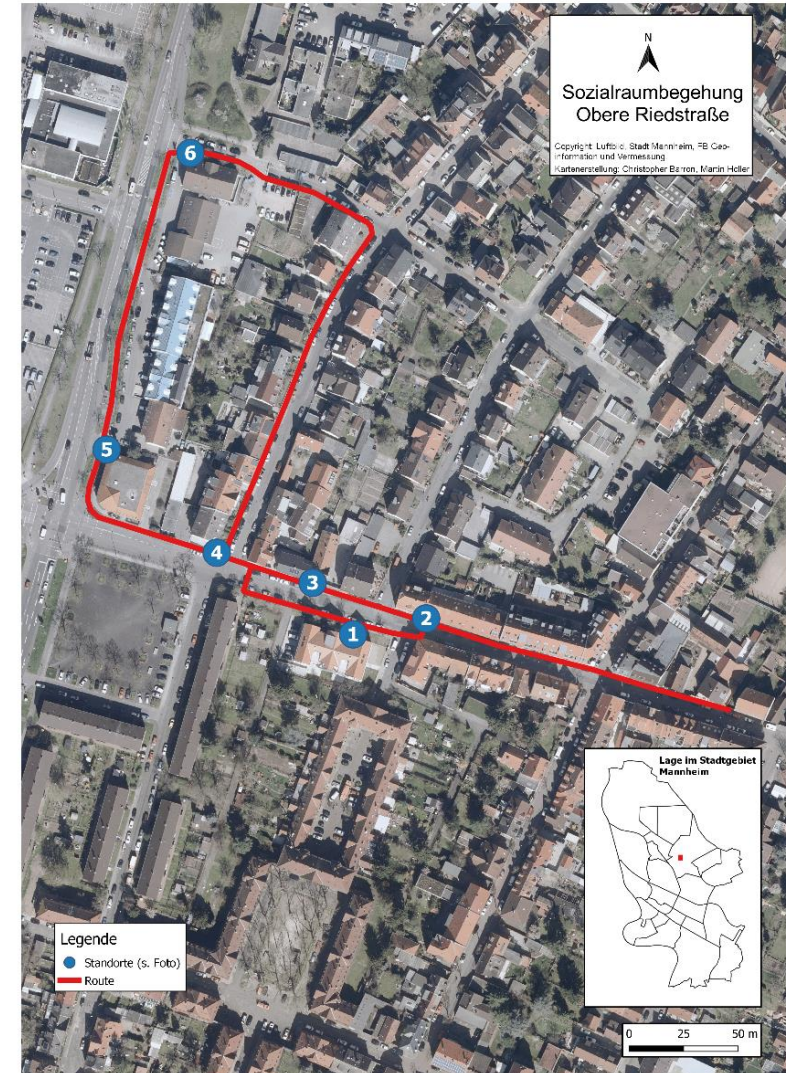
- Die Sicherstellung einer modernen Eingliederungshilfe ist multidimensional anzugehen (rechtlich, pädagogisch, konzeptionell, finanziell,...)
- Im Konzept der **Sozialraumorientierung** kommen mehrere dieser Dimensionen zum Ausdruck
- Mittlerweile ist sozialräumliches Arbeiten gesetzlich fest verankert (z. B. **Artikel 19 UN-Behindertenrechtskonvention; §76 Bundesteilhabegesetz**
→ Hier werden Leistungen zur sozialen Teilhabe beschrieben und es wird explizit erwähnt, dass Leistungsberechtigte zu einer **möglichst selbstbestimmten Lebensführung in ihrem Sozialraum** zu befähigen oder sie dabei zu unterstützen sind)
→ **Das ist ein Auftrag an alle Beteiligten!!!**

Was bedeutet das für Leistungserbringer?

Paradigmenwechsel in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung



Ein Projektbeispiel aus Mannheim



Eine sozialräumliche Strategie

Personenzentrierung leben

- Personenzentrierte Verfahren implementieren
- Subjektive Bedürfnisse ernst nehmen, ohne objektive Interessen zu ignorieren
- Beziehungen zu sozialräumlichen Akteuren gestalten

Einen auf umfassende Teilhabe ausgerichteten Sozialraum entwickeln

- Beitrag zu Vielfalt, Offenheit und Zusammenhalt leisten
- (Materielle und immaterielle) Barrieren beseitigen

Strategie zur Mit-Gestaltung von Inklusion im Sozialraum Obere Riedstraße

Sozialraumorientiert managen

- Agilität vor Ort ermöglichen
- Personal hinsichtlich Personenzentrierung und Sozialraumorientierung weiterentwickeln
- Kooperationen eingehen und ausweiten
- Bürgerschaftliches Engagement initiieren

Finanzierung sozialraumorientierter Leistungen sicherstellen

- Vorhandene Fördermöglichkeiten nutzen
- Politisch für Änderungen in der Finanzierungslogik einsetzen

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Kontaktieren Sie mich gerne:
martin.holler@johannes-diakonie.de
oder
über LinkedIn